

Faktencheck: Löschschaum zur Massentötung von Hühnern

[Veröffentlicht am 27.03.2018 von der waechter.net](#)

Im November 2006 genehmigte der US-Landwirtschafts- und Pflanzengesundheitsinspektionsdienst (USDA-APHIS) Brandbekämpfungsschaum, um Hühner und Puten in Fällen von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten wie der Vogelgrippe oder bei Katastrophen wie z.B. Hurrikans, massenweise zu töten.



Das US Landwirtschaftsministerium sagt, dass Schaum eine Alternative zu Kohlendioxid sein kann, um bodengezüchtete Vögel zu ersticken (im Gegensatz zu Hennen, die in Batteriekäfigen gestapelt sind). Der Schaum soll die oberen Atemwege der Vögel einschließlich der Luftröhre behindern und „zum Tod von 95 Prozent der Vögel innerhalb von sieben Minuten und 100 Prozent der Herde innerhalb von 15 Minuten nach dem Eintauchen führen“.



Werbeanzeige im International Hühnermast Expo Guide von 2007. : „SCHAUM ALLEINE“ ist was du brauchst. Eine Person kann mit dem „Avi-FoamGuard“ eine komplette Entvölkerung des ganzen Hühnerstalls vornehmen.

Wenn die Hühner nach 15 Minuten oder mehr immer noch am Leben sind, sollen sie dann „eingeschläfert werden“ werden, d.h. aber nicht mit einem Gas, wie im herkömmlichen Sinne, sondern Hals umdrehen und Genick brechen, zu Tode schlagen oder zu Tode stampfen. Am 21. Juni 2006 hielt das US Landwirtschaftsministerium ein Treffen zu Methoden der Massenentvölkerung von Geflügel ab und bat um weitere Empfehlungen von eingeladenen Teilnehmern, einschließlich *Karen Davis von United Poultry Concerns* (US Amerikanischen Hühnermastverband).

- ❖ Er beschrieb Schaumexperimente zur Abtötung von nichtkastrierten Hühnern, und ein Forscher des Treffens zeigte Folien, die zeigen, was er als **„verzweifelt Fluchtverhalten für 4 bis 6 Minuten“** nannte. Du hast gesehen, wie die Köpfe von einigen Vögeln aus dem Schaum rausgeragt haben. **„Schließlich, sagte er, waren sie von ihrem Willenskampf „unter dem Schaum“ erschöpft“.**

„Schrecklich unmenschlich“

Der Geflügelforscher *Dr. Ian Duncan* von der *Universität von Guelph in Ontario* sagt:

- ❖ *„Schaum ist eine schrecklich unmenschliche Art, Vögel zu töten. Du kannst nicht sagen, ob sie leiden oder laut sprechen, weil sie verdeckt sind“*

Dr. Holly Cheever von der Vereinigung der Tierärzte für Tierrechte sagte der USDA:

- ❖ *„Da sie vor dem Blick verborgen sind und möglicherweise nicht in der Lage sind zu vokalisieren, wenn sie mit dem Schaum bedeckt sind, wird die Bestimmung ihres Leidensgrades problematisch. Auch wenn die Vögel nicht zu kämpfen scheinen, wenn sich die Schaumwand ihnen nähert, sollte ihre Unbeweglichkeit nicht als Mangel an Stress oder Sorge seitens der Vögel gedeutet werden. Schließlich erklärt ein Gremium zertifizierter Veterinär-Toxikologe, dass es wahrscheinlich ist, dass die chemischen Inhaltsstoffe des Schaums Reizungen der Augen, der Schleimhäute und der Haut der Vögel verursachen werden.“*

In einem Bericht an die USDA im Namen der Humane Society der Vereinigten Staaten schrieb *Dr. Mohan Raj* von der *Universität Bristol im Vereinigten Königreich*:

- ❖ Ein primäres Tierschutzproblem bei dieser Methode ist, dass die Vögel entweder durch Erstickung oder Ertrinken getötet werden. Eine physiologische Definition von Erstickung ist die physische Trennung der oberen Atemwege von der atmosphärischen Luft, die passieren würde, wenn die Vögel lebendig begraben werden würden. *„Massenentvölkerung von Geflügel als Krankheits-ekämpfungsmethode“*

Am 6. Juli 2006 reichte *United Poultry Concerns* beim USDA einen Bericht über *„Massenentvölkerung von Geflügel als Krankheitsbekämpfungsmethode“* ein. Wir lehnten es ab, „Ausrottungsmethoden“ zu empfehlen, und zitierten einige der von Tierärzten und anderen Betroffenen erkannten Tierseuchen (zum Beispiel erstickt CO₂ Vögel schmerzhaft und kann sie zu Tode gefrieren), mit der Schlussfolgerung: *„Wenn Massenvernichtungen durchgeführt werden sollen, sollten sie so erfolgen, dass das unvermeidliche Leiden der Vögel auf der Grundlage von die fortschrittlichsten Wohlfahrtskriterien, ungeachtet konkurrierender Ziele von Kosteneinsparungen und Zweckdienlichkeit.“*

Unser Bericht bezweifelt, dass die staatliche Industrie die unhygienischen Bedingungen verbessern wird, die Geflügel für eine breite Palette von virulenten Krankheiten prädisponieren.

- ❖ *„Die Regierung hat ebenfalls erklärt, dass sie die lebenden Geflügelmärkte nicht schließen wird, obwohl dies als ein vorsichtiger Schritt im Einklang mit den wiederkehrenden Geflügelepidemien, an denen lebende Vogelmärkte beteiligt sind, und mit den dringenden Warnungen vor drohenden Pandemien der Vogelgrippe durch die Regierungen erscheint Auf der ganzen Welt werden Massenvernichtungen demnach weiterhin Teil eines Systems sein, das von Natur aus Krankheiten ausbrütet und verbreitet.“*

"Massenentvölkerung von Geflügel als Krankheitsbekämpfungsmethode" kann auf der Seite der US-Amerikanischen Hühnermastverbandes www.upc-online.org/poultry_diseases/71106usda.html gelesen werden.